



Situation: Frau Küster führt mit Frau Beckert ein Vorstellungsgespräch.

Personen: Frau Beckert, Mitarbeiterin, Frau Küster

Ort: Im Büro

Fr. Beckert: Guten Tag. Mein Name ist Anne Beckert. Ich habe um 14 Uhr einen Termin mit Frau Küster.

Mitarbeiterin: Guten Tag, Frau Beckert. Nehmen Sie doch einen Moment dort drüben Platz. Frau Küster ist gleich bei Ihnen.

Fr. Beckert: Vielen Dank.

Mitarbeiterin: Möchten Sie etwas trinken? Ein Kaffee oder ein Wasser?

Fr. Beckert: Ja, ein Wasser hätte ich gern.

Mitarbeiterin: Kommt sofort.

Fr. Beckert: Vielen Dank.

Mitarbeiterin: Sehr gern.

...

Fr. Küster: Hallo, Frau Beckert. Entschuldigen Sie die Wartezeit. Ich musste noch ein wichtiges Telefonat beenden.

Fr. Beckert: Hallo, Frau Küster. Kein Problem, es waren ja nur fünf Minuten.

Fr. Küster: Dann folgen Sie mir bitte.

Fr. Beckert: Ja, sehr gern.

Fr. Küster: So, nehmen Sie doch Platz. Ich hole mir nur noch schnell einen Kaffee und dann geht es los. Wollen Sie auch einen?

Fr. Beckert: Nein, danke. Ich habe hier noch mein Wasser.

Fr. Küster: So, da bin ich wieder. Also, Frau Beckert. Sie haben sich bei uns als Projektassistent für den Einsatz auf den Baustellen beworben. Haben Sie schon einmal auf einer Baustelle gearbeitet?

Fr. Beckert: Ja, das habe ich. Ich war über eine Zeitarbeitsfirma bei dem Bauunternehmen eingesetzt, welches den Rohbau des neuen Flughafens gemacht hat. Dort war ich direkt auf der Baustelle eingesetzt.

Fr. Küster: Und ich gehe davon aus, dass Ihnen die Arbeit zugesagt hat, sonst würden Sie sicher nicht wieder auf eine ähnliche Stelle bewerben.

Fr. Beckert: Richtig. Ich finde den Teamzusammenhalt und den lockeren Umgang auf den Baustellen sehr schön.

Fr. Küster: Ihnen ist aber bewusst, dass dort hauptsächlich Männer arbeiten und es möglich ist, dass Sie die einzige Frau auf der gesamten Baustelle sind.

Fr. Beckert: Ja, das ist mir bewusst. Damit kann ich sehr gut umgehen.

Fr. Küster: In Ordnung. Das klingt doch schon mal gut. Wie gut sind Ihre PC-Kenntnisse?

Fr. Beckert: Sehr gut. Ich habe viele Jahre als Sekretärin für verschiedene Arbeitgeber gearbeitet und kenne daher viele unterschiedliche Systeme. Es ist auch kein Problem für mich, neue Systeme zu erlernen. Ich kann mich sehr schnell einarbeiten.

Fr. Küster: Das ist sehr vorteilhaft, da die Baustellen ja nicht ewig bestehen und Sie somit alle zwei bis drei Jahre den Arbeitsplatz und eventuell auch das Team wechseln.

Fr. Beckert: Die Einsatzorte befinden sich aber alle in Berlin?

Fr. Küster: Alle Baustellen befinden sich innerhalb von Berlin. Aber wir haben manchmal Einsatzorte in anderen Städten für kurze Zeit. Ist das ein Problem für Sie?

Fr. Beckert: Nein, auf keinen Fall. Ich habe ein Auto und meine Tochter ist bereits 16 Jahre alt, die ist froh, wenn ich nicht so früh nach Hause komme.

Fr. Küster: Das kenne ich. Meine Tochter ist momentan im selben Alter. Gut, haben Sie denn noch Fragen?

Fr. Beckert: Ja, allerdings, ich wüsste gerne, wie die Arbeitszeiten sind.

Fr. Küster: Prinzipiell können Sie die Arbeitszeiten mit dem Projektleiter auf der Baustelle absprechen. Aber die meisten Kollegen arbeiten in der Regel von 8 bis 17 Uhr und freitags bis 14 Uhr.

Fr. Beckert: Arbeite ich auch am Wochenende?

Fr. Küster: Nein, nur von Montag bis Freitag.

Fr. Beckert: In Ordnung. Äh, nun noch die wichtigste Frage. Wie hoch ist das Gehalt?

Fr. Küster: Gegenfrage: Was ist denn Ihre Gehaltsvorstellung?

Fr. Beckert: Äh bisher war ich in einer Zeitarbeitsfirma tätig und muss sagen, dass ich dort sehr wenig Lohn bekommen habe. Ich stelle mir 2.500 Euro vor.

Fr. Küster: Dann werden Sie mit uns sicher zufrieden sein. Sie bekommen die 2.500 Euro.

Fr. Beckert: Super. Dann noch eine letzte Frage. Wann kann ich anfangen?

Fr. Küster: Haben Sie Ihren alten Job bereits gekündigt?

Fr. Beckert: Mein Vertrag läuft zum Ende des Monats aus.

Fr. Küster: Dann können Sie direkt am ersten des nächsten Monats bei uns anfangen. Ich bereite noch schnell den Vertrag vor, dann können Sie heute direkt unterschreiben.

Fr. Beckert: Vielen Dank. Ich freue mich sehr darüber.

der Einsatz, - e = hier: Arbeit auf der Baustelle; (eng.) work; mission

die Baustelle, -n = Ort, an dem man baut; (eng.) construction area

die Zeitarbeitsfirma, die Zeitarbeitsfirmen = (eng.) temporary employment agency

das Bauunternehmen, - = (eng.) building company; construction company

einsetzen = (eng.) to employ

der Rohbau, -ten = (eng.) shell construction

Ich gehe davon aus, dass ... = (eng.) I'd like to think that ...

zusagen = hier: gefallen; (eng.) to like; to appeal